

## ARDEN BRITISH DAY

### Oldtimer-Fans trotzten vor Zelem dem Regen

**KLEVERLAND** (RP) Lange Schnauze, charakteristischer Grill, eine Kotflügelinie von vorne bis über die Hinterräder, edles Holz am Armaturenbrett und ein schmales Lenkrad über den mittigen, großen Rundinstrumenten – der Jaguar XK 120 aus den 1950er Jahren gehörte zu den Stars beim Arden British Day vor Burg Zelem. Trotz des strömenden Regens kamen über 200 Fahrzeuge aus ganz Deutschland, der Schweiz, den Niederlanden und Belgien nach Kranenburg-Mehr. Mit Regenschirmen und Gummistiefeln ausgestattet, aufgewärmt von einem heißen Tee oder Kaffee oder einer Grillwurst, bestaunten die Automobil-Enthusiasten gemeinsam die Kult-Objekte vor der Regen verhangenen Kulisse von Burg Zelem. „Mein Auto wurde in England gebaut, einem Land, das für Regen bekannt ist, also lass ich mich doch nicht von dem kleinen Wetterumschwung abschrecken“, kommentiert der Besitzer eines Jaguars. Und hofft für den nächsten Arden British Day 2019 auf besseres Wetter.

RP-FOTO: MARKUS VAN OFFERN



## TIPPS & TERMINE

### MITTWOCH

#### KINO

**Tichelpark Cinema**, Kleve, Tichelstr. 12 a, ☎ 02821 77870  
**Bad Spies**, 17 Uhr.  
**Book Club - Das Beste kommt noch**, 17 Uhr.  
**Das Haus der geheimnisvollen Uhren**, 17, 20 Uhr.  
**Das schönste Mädchen der Welt**, 17, 20 Uhr.  
**Hotel Transsilvanien 3 - Ein Monster Urlaub**, 17 Uhr.  
**Klassentreffen 1.0 - Die unglaubliche Reise der Silberrücken**, 17, 20 Uhr.  
**Mile 22**, 20 Uhr.  
**Nach dem Urteil**, 20 Uhr.  
**Predator - Upgrade**, 17, 20 Uhr.  
**Searching**, 20 Uhr.  
**The Nun**, 17, 20 Uhr.

#### RAT & HILFE

**Beratung für Patienten und ihre Angehörigen nach einem Schlaganfall im Regionalen Schlaganfall-Büro Föhrenbachklinik**, Bedburg-Hau, Grüner Winkel 2, ☎ 02821 813536, 15-16.30 Uhr.  
**Frauen-Beratungs-Stelle**, Goch, Voßstraße 28, ☎ 02823 419171, 9-12 Uhr.  
**Frauenberatungsstelle Impuls**, Goch, ☎ 02823 419171 Uhr.  
**Gesprächskreis für pflegende Angehörige**, Bedburg-Hau, An der Kirche 8, ☎ 02821 66778, 19.30 - 21 Uhr.

#### MELDUNGEN

### Am Freitag dreht sich alles um den Apfel

**KLEVE** (RP) Zu einem botanischen, literarischen und kulinarischen Vortrag zum Thema Apfel lädt das katholische Bildungszentrum Kleve am Freitag, 28. September, von 19.30 bis 21.45 Uhr ein. Der Kurs findet statt in der Familienbildungsstätte Kleve, die Kursgebühr beträgt 9,50 Euro. Am Ende gibt es eine kleine Überraschung. Anmeldung unter 02821 721525.

### Familientreff im Spykkloster

**KLEVE** (RP) Am Sonntag, 30. September, findet um 10 Uhr im Spykkloster, Rindenscher Deich, der beliebte Familientreff statt. Nach einem kindgerechten Wortgottesdienst zum Thema „Erntedank“ wird gefrühstückt. Jeder bringt dazu eine Kleinigkeit mit, so dass daraus ein Mitbringbuffet entsteht. Denkbar sind Wurst, Käse, Brotaufstrich, Rohkost, Brot, Brötchen, Saft etc.

### Session für Stimme und akustische Instrumente

**KLEVE-RINDERN** (RP) Am Donnerstag, 27. September, ab 20 Uhr startet die „Aku-Stage“ in ihr drittes Jahr im Culucu, Kleve-Rindern, Hohe Straße 123. Hinter dem Kunstwort verbirgt sich eine offene Bühne für akustische Instrumente und Stimme. Der Eintritt ist frei.

# Keine Lösung für geschändetes Denkmal

Seit sechs Monaten ist das inzwischen zum Denkmal erklärte Grabmal der Familie Hiby verwüstet. Mitglieder der Familie fühlen sich alleine gelassen bei dem Versuch, die zehn Bronzeplatten zu ersetzen.

VON MATTHIAS GRASS

**KLEVE** Sie könnten es sich einfach machen und die zehn gestohlenen bronzernen Grabplatten durch schlichte Plaketten aus weniger kostbarem Material ersetzen. Doch die Familie Werth will es sich nicht einfach machen. Sie weiß um die Besonderheit des von einem bronzernen Engel bewachten Grabmales Hiby-Werth von Bildhauer Carl Janssen, der den Engel und die mit aufwendigen Ornamenten umrandeten Grabplatten 1888 gestaltete. Die Grabstätte ist inzwischen vorläufig in die Denkmalliste eingetragen und unterliegt damit den Bestimmungen des Denkmalschutzes. Doch sonst ist nichts passiert, seitdem das Denkmal vor einem halben Jahr geschändet und geplündert wurde.

„Uns war schnell klar, dass wir das Denkmal wieder in seinem ur-

sprünglichen Zustand herstellen wollen“, sagt Peter Werth als Sprecher der Familie. Doch das wird teuer. Der Münchner beziffert die Kosten für die zehn Platten, ihre Sicherung und Montage auf dem Friedhof auf rund 40.000 Euro, die auf die Familie zukommen. Werth bezieht sich auf eine Rechnung aus 2010 für eine neue Bronzeplatte. „Wir sind bereit, einen großen Teil aufzubringen, aber die komplette Summe ist zu hoch“, sagt Werth.

Die Familie hoffte auf Hilfe – fühlt sich inzwischen aber alleine gelassen.

Zwar habe Martin Verhoeven von der Unteren Denkmalbehörde der Stadt das Grabmal vorbildlich schnell unter Schutz gestellt, so dass zumindest Denkmalmittel möglich sind. Doch auf ein Schreiben an Bürgermeisterin Sonja Northing mit Bitte um Hilfe vom 11. Juli gab's am 24. Juli ledig-

lich eine Eingangsbestätigung und schließlich im September einen Anruf des Technischen Beigeordneten, dass die Stadt dafür keine Mittel im Etat habe, man möge sich doch bitte bei den Klever Geldinstituten bemühen, vielleicht hätten die ja Fördermittel, fasst Werth das Telefonat zusammen. Dabei habe man nicht allein um Geldmittel, sondern vor allem um Hilfe bei der Suche nach Sponsoren gebeten, so Werth.

Auch die Hiby-Stiftung zog sich zurück. (In die hatte Werner Hiby über die Hälfte seines Vermögens und einen Hof in den Galleien zur Unterstützung von Kindern und Jugendlichen gestiftet, erläutert die Familie.) Man habe intensiv, kontrovers und auch emotional diskutiert, aber man müsse sich an die Satzung halten und werde für die Wiederherstellung der Grabplatte von Werner Hiby keine Mittel

zur Verfügung stellen, teilte Werner Kuhnen für den Stiftungsvorstand mit. „Dies war für uns eine große Enttäuschung – es geht schließlich nur um eine der zehn Grabplatten“, sagt Peter Werth. Man sei enttäuscht und ein wenig ratlos, wie man fortfahren solle, schließlich gehe es um ein städtisches Denkmal, für dessen Wiederherstellung man etwas mehr Hilfe erwartet habe. „Dass die Stadt keine Gelder im Etat hat, sehen wir ein, aber Hilfe bei der Suche nach Fördermitteln oder Sponsoren wäre schon ein Anfang. Das hatten wir in unserem Brief an die Bürgermeisterin ja auch formuliert“, sagt Werth.

Das sieht Wiltrud Schnütgen vom Klevischen Verein für Kultur und Geschichte ähnlich, die Ratsmitglied der Grünen in Kleve ist. Die Verwaltung sollte zumindest prüfen, was sie anderweitig beitragen kann, sie könne ja auch Kontakte vermitteln. Beispielsweise über Marcel Jansen, den Drittmittelakquisiteur. „Der kann ja auch mal gucken, ob es vielleicht Mittel gibt. Schließlich ist das Hiby-Grabmal das wertvollste Grab auf dem Klever Friedhof und auch stadthistorisch von Bedeutung“, sagt Schnütgen.



Nur noch die Sockel künden von den 1888 aufwendig gestalteten Bronzetafeln, die von Grabräubern abmontiert wurden.

RP-FOTO: MARKUS VAN OFFERN

## PremiumCard

Die Bonuskarte nur für Abonnenten

PremiumCard App –  
Jetzt gratis herunterladen!



## 4fach Sparen beim Tanken

Vom 1. – 30.9. erhalten Sie mit der PremiumCard einen 4fachen Bonus bei TOTAL. Einfach beim Bezahlen Ihre Karte vorlegen und der Bonus wird Ihrem PremiumCard Konto gutgeschrieben. Ausgenommen sind Shopartikel und Zahlungen per Kreditkarte. Allein im Rheinland ist TOTAL mit 45 Tankstellen vertreten. Bundesweit sind es mehr als 800 – und mit Ihrer PremiumCard sparen Sie an allen Orten bares Geld!

Ihr PremiumCard Bonus vom 1. – 30.9. an allen teilnehmenden TOTAL Tankstellen:

- 2% Bonus auf Kraftstoffe\*
- 40% Bonus auf Autowäsche\*

\*Ausgenommen sind Shopartikel und Kreditkartenzahlungen.

bis zu  
**40%**



Mit freundlicher Unterstützung durch unseren Partner:



Alle TOTAL Tankstellen im Rheinland jetzt auf [www.rp-premium.de](http://www.rp-premium.de)